



Foto: Dir. Reissner

Winter

2010

Gemeindezeitung der Marktgemeinde Bromberg

Zugestellt durch Post.at

**Amtliche Mitteilung der
Marktgemeinde Bromberg**

Inhalt:

- ◆ Vorwort des Bürgermeisters
- ◆ Aus dem Gemeindevorstand
- ◆ Aus dem Gemeinderat
- ◆ Voranschlag 2011
- ◆ Gebührenerhöhungen
- ◆ Betreubares Wohnen-
Auswertung der Fragebögen
- ◆ Schlattenbachbrücke-
Verkehrsfreigabe
- ◆ Partnergemeinde
Wilhelmshaven Sengwarden
- ◆ Kunst und Kultur
- ◆ Musikverein Warth -
Scheiblingkirchen - Bromberg,
- ◆ Rotes Kreuz, Information
- ◆ Elternverein der
Volksschule Bromberg
- ◆ Christbäume aus Bromberg
in Wien
- ◆ Freiwillige Feuerwehren
- ◆ SC Hochwolkersdorf - Bromberg
- ◆ Heimisch kaufen
- ◆ Volkshilfe Wiener Neustadt
- ◆ Diamantene Hochzeit
Johann und Maria Pichler
- ◆ Verschiedene Termine

**Geschätzte Brombergerinnen
und Bromberger!**

Weihnachten und der Jahreswechsel nähern sich wieder mit Riesenschritten, und man denkt wieder zurück an das vergangene Jahr.

Trotz einer schwierigen Situation für alle Gemeinden konnten wir aber auch im heurigen Jahr einige wichtige Projekte umsetzen.

Um nur ein Beispiel zu nennen:

Der Stanglgrabenweg, wo wir die Sanierung im heurigen Jahr fertig gestellt haben, war für unsere Verhältnisse wahrlich ein sehr großes und finanziell gesehen, teures Projekt.

Wenn wir alle zusammen helfen, sind aber auch solche Vorhaben umsetzbar.

Jedenfalls gilt ein großer Dank von mir allen, die, in welcher Form auch immer, einen Beitrag zu verschiedensten Arbeiten geleistet haben.

So sind wir guter Dinge, auch im kommenden Jahr wieder Einiges für unsere Bevölkerung umsetzen zu können.

Ich bitte wieder um eure Mithilfe und verbleibe mit guten Wünschen für die bevorstehenden Feiertage sowie alles Gute für das kommende Jahr



Ihr Bürgermeister
Franz Fahrner

Impressum: Herausgeber und Eigentümer: Marktgemeinde Bromberg, Markt 2, 2833 Bromberg - Tel.: 02629/51220, Fax: 02629/51224. Für den Inhalt verantwortlich: Vizebürgermeister Mag. Karl Schrammel. Erscheint vierteljährlich zum Quartalsende. Layout und Herstellung: Druck & Kopie Gangl, Gutenberggasse 1, 2870 Aspang Markt, Tel. 02642-52381

Aus dem Gemeindevorstand

- Volksschule - Tausch der Thermostatköpfe bei den Heizkörpern

Es wurde beschlossen, in der Volksschule Bromberg aufgrund der enormen Heizkosten bei den Heizkörpern die Thermostatköpfe zu tauschen. Der Auftrag hierfür ging an die Fa. Fürst zum Preis von rd. € 2.270,-.

- Umstellung auf das Lokale Melderegister

Da das bisher verwendete Computerprogramm für das Einwohnermeldewesen ab 2011 nicht mehr gewartet wird, wurde die Umstellung auf das neue LMR (Lokales Melderegister) notwendig. Die Kosten hierfür betragen rd. € 3.300,-.

- Kostenbeteiligung zur Weihnachtsfeier des Roten Kreuzes Wiesmath

Für die Weihnachtsfeier des Roten Kreuzes Wiesmath im GH Kabinger wurde eine 50 %ige Beteiligung (€ 355,-) seitens der Marktgemeinde Bromberg beschlossen.

- Workshop „Power 4me“

Auf Grund eines Ansuchens der neuen Obfrau des Elternvereines der Volksschule, Frau Birgit Reiterer, wurden die Kosten für die Durchführung eines Workshops in der Volksschule in Höhe von € 590,- von der Gemeinde übernommen. Der Workshop wurde vom Verein „Power 4me“ abgehalten und hatte Präventionsarbeit gegen sexuellen Missbrauch an Kindern zum Inhalt.

Aus dem Gemeinderat

In der letzten Gemeinderatsitzung wurde neben den einzelnen Verordnungen für die

Gebührenerhöhung, auf welche anschließend näher eingegangen wird, u. a. auf Grund der aktuellen Debatte über geplante Schulschließungen folgende Resolution einstimmig beschlossen:

„Das Land Niederösterreich wird aufgefordert, alles zu unternehmen, damit der Bund ohne Mitwirkung des Landes und der betroffenen Gemeinden nicht in der Lage ist, Pflichtschulen zu schließen.“

Weiters wurde beschlossen, den Bittleihvertrag mit unserem Gemeindefürsorgearzt, Herrn Dr. Wanke-Jellinek, betreffend die Arztwohnung im Amtsgebäude um ein weiteres Jahr bis 31. Dez. 2011 zu verlängern.

- Voranschlag 2011

Der Voranschlag umfasst im ordentlichen Haushalt (das ist jener Teil, der die laufende und immer wiederkehrende Gebarung betrifft) **Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 1,789.400,-**.

Diese Summe ist knapp um 3,6 % größer als jene des Voranschlages 2010. Eine leichte Konsolidierung des Finanzhaushaltes ist bereits wieder zu erkennen und die Erreichung eines ausgeglichenen ordentlichen Haushalts war für das Jahr 2011 ungleich leichter zu erreichen als für 2010. Auch die vom Land NÖ geforderten und durchaus auch berechtigten Erhöhungen einiger Gebühren, insbesondere bei der Wasserversorgung trugen letztendlich auch zu einem stabileren Finanzhaushalt bei.

Für das Jahr 2011 konnten nun wieder Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt in einer Höhe von geschätzten € 60.000,- veranschlagt werden. Das bedeutet, die Marktgemeinde Bromberg verfügt bereits wieder über eine (wenn derzeit auch nur sehr geringe) freie Finanzspitze.

Im außerordentlichen Haushalt (hier sind alle Vorhaben zusammengefasst, die ohne Fremdfinanzierung nicht realisiert werden können) umfassen die Gesamtein-

nahmen und die Gesamtausgaben jeweils € 712.000,-.

Der außerordentliche Haushalt umfasst für das Jahr 2011 insgesamt 6 Vorhaben und zwar:

- **Straßen- und Wegebau**
€ 167.000,-
- **Straßen- u. Wegebau, Erhaltung**
€ 190.000,-
- **Wasserversorgung**
€ 60.000,-
- **Abwasserbeseitigung**
€ 180.000,-
- **Feuerwehr**
€ 110.000,-
- **Kapitalisierung der Zinsen**
€ 5.000,-

- Beim Vorhaben Straßen- und Wegebau werden heuer die Endabrechnungen der Errichtung des Güterweges Stanglgraben und einer Siedlungsstraße in Klingfurth das vorrangige Ziel sein.

Die geplante Neuasphaltierung der Siedlungsstraße 'Am Brand' kann nur nach Vorliegen eines genauen Angebotes und nach erfolgter positiver Finanzierungsverhandlung mit der Finanzabteilung des Landes NÖ im Zuge eines Nachtragsvoranschlages realisiert werden.

- Beim Vorhaben Straßen- und Wegebau, Erhaltung, werden im Jahr 2011 noch einige Endabrechnungen aus dem Vorjahr erledigt. Hier ist aber bereits die Sanierung der Straße Ober-Schlatten - Steinbichl fix vorgesehen.

- Auch beim Vorhaben 3, Wasserversorgung, erfolgt die Endabrechnung der Sanierung der Klafferquelle erst im Jahr 2011. Die Zuwendungen und Zuschüsse vom Land NÖ und dem Katastrophenfonds, welche die Ausgaben zu 100% abdecken, werden erst im Jahr 2011 ausbezahlt. Zusätzlich sind noch die anteiligen Kosten für einen digitalen Leitungskataster im Voranschlag 2011 vorgesehen, die ebenfalls zu einem Großteil vom Land NÖ gefördert werden.

- Beim Vorhaben Abwasserbeseitigung ist durch die Erweiterung des Siedlungsraumes in Breitenbuch ein weiterer Bauabschnitt und zwar der Bauabschnitt 06 dazugekommen, dessen finanzielle Abrechnung überwiegend in das Jahr 2011 fällt. Der beim Vorhaben Wasserversorgung angesprochene digitale Leitungskataster umfasst auch den Kanal und die dafür anteiligen Kosten sind hier mitberücksichtigt. Weiters ist auch die finanzielle Endabrechnung der Bauabschnitte 03 (Schlag) und 04 (Ödinggraben - Breitenstein) mit der Marktgemeinde Scheiblingkirchen/Thernberg vorgesehen.

- Beim Vorhaben Feuerwehr sind nur mehr jene Anschaffungskosten aus den Vorjahren, die bereits seitens der Gemeinde ausfinanziert sind, dargestellt, weil sie zum Zeitpunkt ihrer Bezahlung von einem Sparbuch in Form einer Kassenverstärkung entlehnt wurden und im Jahr 2011 nun endgültig verbucht werden.

- Das letzte Vorhaben „Kapitalisierung der Zinsen“ bedeutet, dass die Marktgemeinde Bromberg im Laufe der Zeit für die Errichtung der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung (Kanal) vom Land NÖ immer wieder öffentliche Förderungen erhalten hat, die zum Teil als nicht rückzahlbare Beiträge und zum Teil als Darlehen gewährt wurden.

Die Darlehen haben eine Laufzeit von 25 Jahren und sind endfällig, das heißt, sie müssen am Ende der Laufzeit zur Gänze und auf einmal zurückbezahlt werden.

Die jährlich anfallenden (sehr niederen) Zinsen für diese Darlehen werden ebenfalls nicht bar bezahlt (überwiesen), sondern sie werden dem Kapital zugeschlagen, das bedeutet, sie werden ebenfalls erst bei der Endfälligkeit des Darlehens an das Land NÖ bezahlt.

Um das Anwachsen des Darlehens in der Höhe der jährlichen Zinsen buchhalterisch darzustellen, ist dieses Vorhaben dafür vorgesehen.

Der Um- und Zubau am bestehenden Kindergarten ist im Voranschlag 2011 noch nicht vorgesehen, wird aber nach Vorliegen einer hinreichend genauen Planung und eines ebenso genauen Kostenvoranschlages nach erfolgreicher positiver Finanzierungsverhandlung mit der Finanzabteilung des Landes NÖ im Zuge eines Nachtragsvoranschlages für 2011 realisiert werden können.

Geschätzte Brombergerinnen und Bromberger, sollten Sie zum Voranschlag 2011 nähere oder ausführlichere Fragen haben, so bin ich



gerne bereit, diese auch telefonisch oder persönlich vor Ort am Gemeindeamt zu beantworten. (02629/5122 oder 0676/5303467).

Ihr Karl Schrammel
Vizebürgermeister

- Gebührenerhöhungen im Jahr 2011

Ein eigens für dieses Thema eingerichteter Ausschuss im Gemeinderat trat am 9. Dez. dieses Jahres zusammen und arbeitete eine ausgewogene und durchaus vertretbare Erhöhung von Abgaben und Gebühren für das Jahr 2011 aus.

Der Ausschuss bestand im Wesentlichen aus den Mitgliedern des Gemeindevorstandes, die SPÖ entsandte anstelle ihres Vorstandsmitgliedes den Fraktionsobmann GR Pfatschbacher und zusätzlich war noch FPÖ GR Gerhard Scherz vertreten.

Folgende Abgaben wurden geändert bzw. erhöht.

- **Hundeabgabe: Die Gebühr für:** - Nutzhunde wurde mit € 9,-, (bisher € 6,55),

- Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential € 70,- (neu, hier wird auf die Hunderasse abgestellt und jene Rassen mit diesem erhöhten Gefährdungspotential sind im Landesgesetz abschließend aufgezählt),

-alle übrigen Hunde € 18,- (bisher € 13,08) festgesetzt.

- **Aufschließungsabgabe**

Der bisherige Einheitssatz bei der Errechnung der Aufschließungsabgaben von € 312,49 musste, um weiter Zuwendungen und Zuschüsse des Landes NÖ in Anspruch nehmen zu können, auf € 450,- erhöht werden.

- **Wasserabgaben**

Die Wassergebührenordnung wurde dahingehend geändert, dass der Einheitssatz für die Berechnung der Wasseranschluss-

abgaben von derzeit € 3,63 auf € 4,- erhöht wurde.

Die Bereitstellungsgebühr (die ehemalige Wasserzählergebühr) wurde von € 6,54 auf € 27,- pro Jahr erhöht.

Die Wasserbezugsgebühr bleibt unverändert!

(Bitte beachten Sie, dass bei den Wassergebühren die gesetzliche Umsatzsteuer in der Höhe von 10 % noch hinzukommt)

Die Verordnung über die Einhebung der Lustbarkeitsabgabe wird mit Wirkung vom 1. Jänner 2011 aufgehoben, da kaum mehr Abgabentatbestände übrig bleiben.

Desgleichen wird auch die Verordnung über die Einhebung der Ortstaxe aufgehoben. Diese Abgabe wird durch eine andere der Nächtigungsgebühr abgelöst. Die Nächtigungsgebühr ist wie die bisherige Ortstaxe ausschließlich von den Beh-

bergungsbetrieben zu zahlen. Neu ist, dass ab 1. Jänner des kommenden Jahres Interessenbeiträge von allen gewerblichen Betrieben eingehoben werden müssen.

Nächtigungsgebühren und Interessentenbeiträge sind Landesabgaben, die nach landesgesetzlichen Bestimmungen und Vorgaben vorzuschreiben und von den jeweiligen Gemeinden einzuheben sind. Der daraus

erzielte Erlös wird nach einem bestimmten Schlüssel zwischen dem Land und den Gemeinden aufgeteilt. Obwohl diese Abgaben von den Gemeinden einzuheben sind, haben diese keinerlei Spielraum oder Gestaltungsmöglichkeiten betreffend Höhe, Vorschreibung bzw. Einhebung dieser Abgaben. Interessentenbeiträge können aber nur von Betrieben eingehoben werden, deren Vorjahresumsatz

€ 150.000,- übersteigt. Übersteigt er diesen Betrag nicht, so darf auch kein Interessentenbeitrag vorgeschrieben werden. Übersteigt er aber die Grenze von € 150.000,- so bildet die Berechnungsgrundlage der Gesamtjahresumsatz (einschließlich der Freibetragsgrenze von € 150.000,-).

Den Betrieben werden rechtzeitig die entsprechenden Erhebungsbögen zugesandt werden.

- Betreubares Wohnen - Auswertung der Fragebögen (gf.GR. Sabina Wallner)

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung wurde ein Fragebogen zur Interessenserhebung beigelegt. Wir freuen uns über den regen Rücklauf zu dieser Befragung.

Mehr als 15 Personen, die in den nächsten 1-5 Jahren einen Umzug in „betreute Wohneinheiten“ für wünschenswert halten, erteilen uns hiermit den Auftrag, dieses Projekt, im Ortskern von Bromberg, so bald wie möglich umzusetzen.

Im ersten Quartal 2011 sollen die Standortdiskussion und die Ausstattungskriterien der Wohnanlage geklärt werden. Wir werden sie weiterhin auf dem Laufenden halten und sagen nochmals Dank für Ihre Mithilfe.

- Schlattenbachbrücke - Verkehrsfreigabe

- Die Bauarbeiten an der Schlattenbachbrücke sind beendet und das neue Tragwerk konnte früher als geplant für den Verkehr freigegeben werden.

Eine Neuerrichtung der L144.14, der Schlattenbachbrücke, wurde durch den schlechten Bauzustand des ursprünglichen Objektes erforderlich. Um die Abbrucharbeiten durchführen zu können, wurde Mitte April diesen Jahres eine Behelfsbrücke errichtet, damit die Verkehrsführung verlegt werden konnte.

Nunmehr ist die Schlattenbachbrücke neu errichtet. Das neue Tragwerk ist etwas größer als die alte Brücke: Die Stützweite beträgt nunmehr neun Meter, die Länge 16 Meter.

Die Gesamtkosten des Projektes betragen € 240.000,- und wurden zur Gänze vom Land NÖ übernommen.



Im Bild: Gerald Lang, Brückenmeister Manfred Fritz, Ing. Dieter Besta, Leiter der Straßenbauabteilung Hofrat DI Josef Decker, Landtags.-Abg. Bgm. Ing. Franz Rennhofer, Bgm. Franz Fahrner, Herbert Ibersperger und Straßenmeister Josef Karner geben die Brücke für den Verkehr frei.

- Partnergemeinde Wilhelmshaven Sengwarden: Ein Lotse ging von Bord

Am 29. Nov. diesen Jahres wurde der **Stadtkämmerer Heiko Hoff** von über einhundert geladenen Gästen im Ratssaal der Stadt Wilhelmshaven in den Ruhestand verabschiedet. Über 48 Jahre war Herr Hoff bei der Stadt beschäftigt. Im Januar 2003 übernahm er die Funktion als Dezernent des politischen Gremiums Ortsrat und wurde damit ein Verfechter unserer gemeinsamen Partnerschaft und ein Freund dieser Verbindung.

Auf beiden Seiten dieser kommunalen Zusammenschlüsse haben ihn alle, die mit ihm kontaktierten, als souveränen und tatkräftigen Mitstreiter für den Gedanken der partnerschaftlichen Verbindung und deren Umsetzung kennen gelernt. Für diese selbstlose Hingabe und seinem Einsatz zur Aufrechterhaltung und Vertiefung dieser erfolgreichen Verknüpfung wollte sich die Marktgemeinde Bromberg bedanken. Bürgermeister **Franz Fahrner** und das gf. Gemeinderatsmitglied **Karl Heissenberger** ehrten Herrn Hoff zu seiner Verabschiedung aus dem aktiven Dienst im Ratssaal der Stadt Wilhelmshaven mit der Goldenen Marktwappennadel.



Der Nachfolger von Herrn Hoff (im Bild links) in der Funktion als Dezernent des Ortsrates war auch bereits beim vergangenen Besuch mit in Bromberg. Viele haben somit bereits den **Stadtrat Herrn Dr. Jens Graul** kennen gelernt. Auch er steht mit ganzem Herzen zu der Partnerschaft zwischen Bromberg und Sengwarden.

(Wilbur Ludwig, Leiter der Verwaltungsstelle Sengwarden)

Ein Gruß aus Sengwarden

Viele Bewohnerinnen und Bewohner aus unserer Partnerschaftsgemeinde werden diese Mühle wiedererkennen. Allerdings aus einer anderen Jahreszeit. Aber die Jahreszeiten verändern sich nun einmal im Laufe eines Jahres und der Winter steht wieder vor der Tür. Alle die eng mit der Partnerschaft verbunden sind, werden sich noch an unseren letzten Besuch erinnern, der schon wieder eineinhalb Jahre zurück liegt. Vor allem wir aus den beiden Ortschaften Sengwarden und Fedderwarden erinnern uns mit Freuden an die Zeit, in der wir in der Buckligen Welt viel erleben durften und sehr viel Neues gesehen haben. Zum Ausklang des Jahres möchte ich mich daher nochmals im Namen aller Besucher für die immer wieder herzliche Aufnahme und für das abwechslungsreiche

Programm bedanken. Zugleich möchte ich die Einladung für das nächste Jahr an die partnerschaftsinteressierte Bevölkerung aussprechen, dann wieder bei uns zu Gast sein zu wollen. Wir werden uns bemühen, auch zu diesem Treffen ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten, damit Bräuche und die typische Landschaft näher gebracht werden. Wir freuen uns auf den Besuch.

Zum Abschluss dieses Jahres wünsche ich weiterhin ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen friedvollen Übergang in das neue Jahr und dass Sie alle gesund bleiben.

Bis zum Wiedersehen 2011 verbleibt mit herzlichen Grüßen,

Ihr Ortsbürgermeister Kurt Mittel.



Kunst und Kultur = **„Belachtes, Bedachtes, Besinnliches“** = **Willi Wolf und Barbara Karlich beim Karnerwirt in Bromberg**

Am Samstag, dem 4. 12. las der seit dem Hexensommer auch in Bromberg allseits beliebte Schauspieler **Willi Wolf** im Gasthof Windbichler humorvolle und besinnliche Texte aus österreichischer Literatur. Unter dem Titel **„Belachtes, Bedachtes, Besinnliches“** spannte Willi Wolf einen literarischen Bogen von den heiteren, lebensnahen Geschichten Peter Meissners bis zu

den unübertroffenen Anekdoten Friedrich Torbergs und dem trockenen Witz eines H.C. Artmann.

Durch einen Gastauftritt der Talkmasterin Barbara Karlich wurde der Abend im gemütlichen, weihnachtlich gestalteten Ambiente gekrönt. Dem Gespann Karlich-Wolf gelang es mit einer wohldozierten Darbietung an Charme, Witz und tiefgründigen Gedanken





das Publikum nicht nur zum Schmunzeln und herzhaften Lachen, sondern auch zum Nachdenken und zur stillen Besinnung zu bringen.

Ein wirklich gelungener Abend, der in der *„leidigen Zeit des Kaufrausches, der tausend Punschbuden und aufdringlichen Weihnachtsmänner“* einen neuen (alten!) Akzent setzt: Es geht auch stiller und mit Niveau!
Liesl Daniel

Musikverein Warth-Scheiblingkirchen/ Thernberg-Bromberg Katharinenkonzert 2010



Am 21. November 2010 war es wieder soweit - *das Katharinenkonzert in der Fachschule in Warth* stand auf dem Programm. Dieses Konzert stellt sowohl Höhepunkt als auch Abschluss des musikalischen Jahres des Musikvereins Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg dar.

Zwei Wochen vor dem Katharinenkonzert unterzieht sich unser Verein alljährlich einer speziellen *„Generalprobe“* und tritt beim Konzertwertungsspiel in Breitenau an. So auch heuer - in der Schwierigkeitsstufe C stellten wir uns mit den Stücken *„Fate of the Gods“* und *„Riedomania“* den strengen Juroren. Mit 92,17 Punkten erreichte unser Verein den Tageshöchstwert - die Generalprobe war geglückt!

Dennoch stellte sich etwas Nervosität am Tag des Katharinenkonzertes ein, da der Besucheransturm enorm war. Der Saal der Fachschule in Warth schien aus allen Nähten zu platzen, schlussendlich fand aber jeder, der zuhören wollte, einen Platz. Das Programm war sehr abwechslungsreich gestaltet und umfasste neben den bereits genannten Wertungsstücken Klassiker wie *„Der Freischütz“*

oder eine *„Strauss-Polka“* sowie ein Medley aus dem Musical *„Das Phantom der Oper“* und natürlich auch Marschmusik - der *„Deutschmeister Regimentsmarsch“* wurde vom Musikverein sogar mit Gesang dargebracht.

Als Gastgruppe konnten wir dieses Mal die *„Knöpferlstreich“* aus der Steiermark begrüßen, die genauso wie das Jugendorchester mit tollen Stücken aufwarteten.



Ein wichtiger Programmpunkt war auch dieses Jahr wieder die Ehrung langjähriger Mitglieder - *Barbara Neidhart* wurde für ihr 15jähriges Mitwirken und *Hans Koller* (sichtlich gerührt) für seine 50jährige aktive Mitgliedschaft geehrt. Einigen Jungmusikern wurde auch zur Ablegung des bronzenen oder silbernen Jungbläser-Leistungsabzeichens gratuliert.

Nach dem musikalischen Teil konnte eine Vielzahl an Gästen auch noch für ein gemütliches Zusammensein bei einem Gläschen Wein oder Bier gewonnen werden. Alles in allem war das Konzert somit wieder eine gelungene Veranstaltung!

Uns Musiker freut es, zu sehen, dass unsere Musik so viele Menschen begeistern kann und unser Katharinenkonzert so großen Anklang findet. Auch im nächsten Jahr haben wir wieder einiges vor - angefangen von unserem Musikergschnas im Februar über diverse kirchliche Feste und vieles mehr.

Wir würden uns freuen, Sie bei unseren Auftritten und Veranstaltungen wieder zu sehen und wünschen bis dahin ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2011!

*Elisabeth Ofenböck
Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg*

Elternverein
(Bericht: gf.GR. Sabina Wallner)

Die Gemeinde Bromberg sagt „*Vielen Dank*“ für den beherzten Einsatz des Elternvereins der Volksschule Bromberg, unter der Leitung von *Frau Birgit Reiterer*.

Unseren Volksschulkindern wurde durch die geduldige Hilfe vieler Mütter beim Christbaumgirlanden-, Kochlöffelengir- und Glitzerstern- Basteln ein wunderschöner Adventnachmittag geschenkt.

Leuchtende Augen und ein zuckersüßes Lächeln erhielten



jene Mütter, die in der Keksbackstube Berge von Lebkuchen, Vanillekipferln und anderen Keksen mit den Kindern gezaubert haben.

Die kurzen Wartezeiten zwischen den Stationen konnten die Kinder mit Singen von weihnachtlichen Liedern und Schlürfen von warmem Kinderpunsch überbrücken.

- Christbäume aus Bromberg in Wien - Erstmals in der Geschichte steht ein Christbaum aus Bromberg in der Säulenhalle des Parlaments in Wien.

Bundesratspräsident Martin Preiner aus Lanzenkirchen wollte unter seiner Präsidentschaft einen Christbaum aus der Region Bucklige Welt im Parlament in Wien stehen haben. Er wandte sich an die Waldwirtschaftsgenossenschaft Kaltenberg, deren Obmann *Martin Hendling* aus Bromberg, Maierhöfen 15, ist.

Nach langem Suchen konnte schließlich im Wald der Familie Hendling in Maierhöfen (Foto der Familie Hendling, Maierhöfen) eine etwa 10 Meter hohe Fichte ausfindig gemacht werden.



Diese wurde sodann unter Einhaltung aller Vorsichtsmaßnahmen gefällt, um sie unversehrt und schadlos für den Transport nach Wien verladen zu können.



Gemeinderat Peter Fahrner erklärte sich bereit, mit seinem Kleintransporter die heikle Fracht zu befördern.



In Wien vor dem Parlament angekommen warteten bereits der Förster Rainer Hinterleitner aus Bromberg und einige Feuerwehrleute der Feuerwehr Bromberg, um



den Christbaum zu seinem Aufstellungsort in die Säulenhalle zu bringen.



Die Aufstellung des Baumes ging durch die vielen Helfer rasch voran und so wurde nach getaner Arbeit



(Die Helfer: v.l.n.r Martin und Bianca Waldherr, GR. Peter Fahrner, Martin Hendling, Roman Haller, Bernhard Lechner, Josef Gneist, Gottfried Haller, Lukas Weninger und Förster Rainer Hinterleitner).

mit der Bundesratskanzlei der erste Termin für die offizielle Übergabe des Baumes seitens der Marktgemeinde Bromberg, vertreten durch den Bürgermeister, den gesamten

Gemeindevorstand und die Vertreter der Waldwirtschaftsgenossenschaft an die Parlamentspräsidentschaft vereinbart. Es war dies der 30. November 2010. Dieser Termin musste aber wegen Termenschwierigkeiten der Parlamentsdirektion auf Freitag, den 3. Dezember 2010 verschoben werden.



An diesem Tag war aber der Schneefall im Osten Österreichs so heftig, dass bereits um 8 Uhr in der Früh auf der Südautobahn der gesamte Verkehr nahezu zum Erliegen kam und an eine Fahrt nach Wien mit dem Auto nicht zu denken war.

Daraufhin entschloss sich der Präsident des Bundesrates, Martin Preiner, den offiziellen Übergabetermin des Christbaums an das Parlament erneut und endgültig abzusagen, und er und die Präsidentin des Nationalrates, Mag. Barbara Prammer, mussten die Lichter des Baumes ohne offizielle Übergabe entzünden.

- Ein weiterer Christbaum aus Bromberg schmückt auch heuer wieder den Festsaal der Fernmeldetruppende des Österr. Bundesheeres im 10. Wiener Gemeindebezirk.

Die Fernmeldetruppende hat neben der Militärakademie Wiener Neustadt einen sehr engen Bezug zu unserer Gemeinde.

In den 80er Jahren führten Soldaten dieses Verbandes über Jahre hinweg gemeinsam mit der Jägerschaft Bromberg zweimal jährlich einen Umwelttag (Flurreinigung) in Bromberg durch, der in weiterer Folge von der nun bereits traditionellen Frühjahrsflurreinigung der Dorferneuerung, der Feuerwehr und der Jägerschaft Bromberg sowie vieler weiterer freiwilliger Helfer abgelöst wurde.

Seit dieser Zeit hat dieser Verband sehr häufig seinen Übungsraum im Bereich von Schlag, Lichtenegg und Hollenthon und pflegt zur Gemeinde Bromberg sehr enge Kontakte.

Die Fernmeldetruppende gehört gemeinsam mit dem Kommando Führungsunterstützung zu jenen Teilen des Österr. Bundesheeres, die die für den Einsatz geeignete Infrastruktur sowohl im Frieden wie auch im Einsatz (auch Katastropheneinsatz) sicherstellt.

An den offiziellen Feiern der Fernmeldetruppende (Traditionstag der Fernmelder, immer am 2. Freitag im Oktober jeden Jahres

und bei der Weihnachtsfeier der Schule) ist auch stets ein Vertreter der Marktgemeinde Bromberg geladen.

Vizebürgermeister Schrammel übergab den Christbaum der Marktgemeinde Bromberg anlässlich der Weihnachtsfeier 2010 an den Kommandanten der Truppende, Brigadier Rainer Kubiska (Foto: v.l. nach re. Militäroberkurat Dr. Harald Tripp, Militärpfarrer von Wien, Vzbgm. Mag. Karl Schrammel, Brigadier Rainer Kubiska, Kommandant der Fernmeldetruppende, Oberleutnant Herbert Pohl, Adjutant): als Dank für die großartige Unterstützung des Österr. Bundesheeres bei den verheerenden Unwettern im Jahr 2009, bei dem rund 30 Soldaten



insgesamt nahezu zwei Wochen in Bromberg im Katastropheneinsatz waren.

Nach der traditionellen Weihnachtsfeier der Fernmeldetruppende wird der heuer außergewöhnlich schöne und prächtige Baum, der uns dankenswerter Weise wiederum vom ortsansässigen Christbaumhändler, Herrn Johann Pichler aus Schlag, zu besonders günstigen Bedingungen zur Verfügung gestellt wurde, an die Militärpfarre Wien weitergegeben, wo er dann während der Weihnachtsfeiertage bis weit nach Heiligen Drei Könige die Kirche zum Hl. Johannes von Nepomuk (Militärpfarrkirche Wien) im 13. Wiener Gemeindebezirk schmückt.



(Nationalratspräsidentin Mag. Barbara Prammer und Präsident des Bundesrates Martin Preiner)

Freiwillige Feuerwehren

- Mitteilung der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Schlatten

Einleitend möchte die Feuerwehr Ober-Schlatten wieder allen Förderern und Sponsoren ein Dankeschön für die Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr 2010 aussprechen.

Ein besonderer Dank gilt seitens des Kommandos allen Feuerwehrkameraden für die Einsatzfähigkeit des letzten Jahres, insbesondere für die tatkräftige Mitarbeit bei den FF-Veranstaltungen. In diesem Zusammenhang sei auch die Unterstützung durch die Frauen und Freundinnen der Feuerwehrmänner sowie der privaten Helfer und Helferinnen erwähnt, die zum guten Gelingen unserer Veranstaltungen stets beitragen.

Ganz besonders bedanken möchte sich die Feuerwehr auch bei den beiden Taufpatinnen des neu erworbenen Rüstlöschfahrzeuges. Die beiden zeigten besonderes Engagement indem sie die Feuerwehrmänner zu gegebenen Anlass mit Osterkipferl, Allerheiligenstriezel und Jause versorgt haben.

Abschließend bedankt sich die Feuerwehr bei der Marktgemeinde Bromberg, dem Herrn Bürgermeister samt Gemeinderat für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit des letzten Jahres.

Rückblick 2010

- Bei der Mitgliederversammlung im Jänner 2010 wurden 5 Jungkameraden zum Feuerwehrmann befördert.

- Der FF-Ball am 13. Februar 2010 im Veranstaltungssaal der Familie Oberger war wieder sehr erfolgreich. Wir danken für die vielen Tombolaspenden sowie den Ballgästen für ihr zahlreiches Erscheinen.

- Das Pfingstfest fand vom 21. bis 23. Mai statt und war wieder dank unserer motivierten Mitarbeiter sehr erfolgreich. Durch das sehr gut besuchte Fest kann die Feuerwehr einen Großteil ihrer Ausgaben selbst finanzieren und die Gemeinde dadurch entlasten.

Ausbildung:

3 Jungmänner haben die Truppmannprüfung erfolgreich abgeschlossen. Wir danken den Ausbildern, insbesondere Unterabschnittskommandant HBI Wedl.

5 Mann haben den Funklehrgang erfolgreich beendet.

Der Erste Hilfe Lehrgang wurde von 1 Mann erfolgreich abgeschlossen.

Übungen und Schulungen:

Es wurden 15 Übungen und Schulungen (inkl. Rüstlöschfahrzeugschulung) mit 138 Kameraden und 276 Stunden durchgeführt.

Einsätze:

Im Jahr 2010 wurde die Feuerwehr zu 18 Einsätzen gerufen, 3 davon waren Brandeinsätze, der Rest technische Einsätze. Insgesamt 110 Kameraden haben 240 Arbeitsstunden bei den Einsätzen verrichtet.

An sonstigen Ausrückungen zu Sitzungen, Kulturveranstaltungen, Fahrzeugsegnungen, etc. konnten insgesamt 26 verzeichnet werden.

261 Kameraden nahmen daran teil. Für die Brandsicherheitswache wurden 90 Stunden mit 25 Mann verrichtet.

Begräbnisse:

12. März 2010: Herr Jeitler Franz (Gastwirt in Ruhe),

18. Juni LM Milchrahm Otto,

26. August EHBM Piribauer Johann.

Insgesamt rückten 40 Mann zu Begräbnissen aus. Wir gedenken unserer Verstorbenen in Ehren.

Wettkampfgruppe:

Die junge Wettkampfgruppe der FF Oberschlatten ist sehr aktiv und übt bereits wieder für die kommenden Termine 2011. Ein besonderer Dank gilt unseren Übungsleitern.

Neuaufnahmen:

Die Feuerwehr Ober-Schlatten würde sich freuen, wenn wieder junge, engagierte Leute der Feuerwehr beitreten wollen. Männer/Frauen, die das 15. Lebensjahr vollendet haben und sich der großen Feuerwehrfamilie anschließen möchten, können sich gerne beim Kommandanten:

Werner Kornfeld unter der Nummer **0676/6086530**

oder beim Stellvertreter:

Manfred Baumgartner melden.

Ausblick 2011

Im Frühjahr 2011 wird die Feuerwehr Ober-Schlatten eine technische Hilfeleistungsprüfung durchführen, um die Gerätehandhabung zu verbessern und um unsere professionelle Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen noch effizienter zu gestalten.

9. Jänner:
MITGLIEDER-
HAUPTVERSAMMLUNG
MIT WAHLEN
im Gasthaus Kabinger

5. März:
FF BALL
im Veranstaltungssaal
Familie Oberger
Musik:
Die Fahrenbacher

10. - 12. Juni:
DAS TRADIT. PFINGSTFEST
MUSIK:
RIFF RAFF
DIE FAHRENBACHER
DIE JUNGEN MÖLLTALER

Abschließend wünscht die FF Ober-Schlatten ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2011.

(OBI Werner Kornfeld)



- SC Hochwolkersdorf - Bromberg

Sportgemeinderat Peter Haberl und Mario Graf, Spieler der Kampfmannschaft und Trainer der U 13 des SC Hochwolkersdorf - Bromberg geben in diesem Beitrag einen umfassenden Überblick über die Mannschaften der Spielsaison 2010/2011 unseres gemeinsamen Fußballclubs mit Hochwolkersdorf.

Näheres über die Ergebnisse der einzelnen Mannschaften erfahren Sie auf der Homepage des Fußballverbandes unter: www.fussballoesterreich.at



U8

hinten v.li.n.re.: Freudl Arun, Schwarz David, Reiterer Jakob, Trainer Kronabether Hannes, Blank Leonie, Schrammel Alexander; vorne v.li.n.re.: Fuchs Verena, Houszka Nadine, Handler Luca, Fuchs Florian; liegend: Luger Manuel; nicht am Foto: Radowan Jan, Vorderwinkler Lukas, Eidler Jakob, Rehberger Claudia; Trainer: Luger Hannes, Hartberger Peter.



U10

hinten v.li.n.re.: Trainer Karl Heissenberger, Trainer Manfred Fellner; stehend v.li.n.re.: Ponzer Raphael, Eisinger Manuel, Panis Georg, Lechner Niklas; sitzend v.li.n.re.: Rath Lena, Schrammel Elisa, Kögler Kara, Wallner Richard; liegend: Kögler Laura; nicht am Foto: Sophie Bernhard, Trainer Wallner Bernhard.



U11

hinten v.li.n.re.: Trainer Panis Martin, Riegler Lukas, Ponweiser Christoph, Houszka Christoph, Kurtisi Selmir, Panis Lukas, Scherz Sebastian, Trainer Heissenberger Andreas; sitzend v.li.n.re.: Blank Marcel, Seier Maximilian, Luger René, Ponzer Raphael; liegend: Wallner Leonhard; nicht am Foto: Handler Bernd, Geyer Jakob.



U13

hinten: v.li.n.re.: Ernst Michael, Schwarz Tobias, Trainer Graf Mario, Flandorfer Stefan, Kornfeld Herbert; vorne: v.li.n.re.: Kögler Lukas, Schrammel Thomas, Eisinger Christoph, Kleinrath Christian, Laszlo Julian; liegend: Rath Patrick; nicht am Foto: Dutter Stefan, Lechner Markus, Ofner Philipp, Wedl Raphael.



U16

stehend: v.li.n.re.: Korzil Kevin, Houszka Dominik, Grundtner Roland, Karner Peter, Kleinrad Josef, Wedl Maurus, Rathmanner Rene, Hofer Michael, Ponweiser Johannes, Trainer Steiner Herbert; sitzend: v.li.n.re.: Kurtisi Samir, Tyraj Daniel, Neumüller Andreas, Kühleubl Rene, Pireci Senad, Klesch Roland, Wedl Mario; nicht am Foto: Rosenkranz Georg, Trainer Haller Manfred.



Reserve

stehend: v.li.n.re.: Kabinger Robert, Wallner Robert, Handler Jürgen, Ponweiser Johannes, Steiner Stefan, Hafenscher Günther, Reisner Christian, Kühleubl Rene; sitzend: v.li.n.re.: Pürbauer Andreas, Hartberger Peter, Beisteiner Rene, Kleinrath Michael, Sanz Manuel, Haller Manfred; liegend: Braun Andreas.



Kampfmannschaft

stehend: v.li.n.re.: Obmann Tanzler Roman, Heissenberger Andreas, Wedl Patrick, Tonkovic Srdan, Bachmann Andreas, Graf Mario, Luger Reinhard, Pürrer Thomas; sitzend: v.li.n.re.: Trainer Balaj Zef, Kornfeld Christian, Korzil Patrick, Kornfeld Lukas, Manning Thomas, Luger Christoph.

Heimisch kaufen

Sichern Sie Arbeitsplätze, indem Sie zu österreichischen Produkten greifen, denn wer unsere heimischen Produkte kauft, unterstützt nicht nur die österreichische Landwirtschaft, sondern auch den gesamten österreichischen Wirtschaftsstandort.

„10% mehr heimische Konsumation bringt 10.000 neue Arbeitsplätze!“ Regionales Handeln beim Einkauf ist klima- und umweltfreundlich. Ziehen Sie deshalb saisonale und regionale Lebensmittel vor.



Achten Sie bei Fleisch, Eiern, Obst, Gemüse und Milchprodukten auf die Herkunft.

Das wichtigste Kennzeichen ist das AMA-Gütesiegel, welches für ausgezeichnete Qualität und für unabhängige Kontrolle auf allen Produktions- und Verarbeitungsstufen steht.

Die Informationsplattform: www.heimischkaufen.at schafft die nötige Transparenz zu dieser Aktion.

Die Bäuerinnen.
...im Bezirk Wiener Neustadt

Volkshilfe Wiener Neustadt Hauskrankenpflege mit Herz

Gesundheit ist unser wichtigstes Gut. Im Falle einer Erkrankung ist rasche und professionelle Hilfe sowie eine leistbare Behandlung von enormer Bedeutung. Die Angebote der Volkshilfe im Bezirk Wr. Neustadt im Bereich Gesundheit und Pflege sind für jene Menschen da, die schwierige Aufgaben zu bewältigen haben.

Das Team der Volkshilfe im Bezirk Wr. Neustadt mit diplomierten Gesundheits- und KrankenpflegerInnen (DGKP), PflegehelferInnen und HeimhelferInnen ist bemüht Menschen, die Unterstützung benötigen durch einfühlsame und professionelle Pflege in ihren eigenen vier Wänden ein Leben in Würde zu ermöglichen - das ist ein lohnendes Ziel. Notruftelefon, Essen zuhause, Pflegegeldberatung und Beratung pflegender Angehöriger runden die Angebotspalette der Volkshilfe im Bezirk Wr. Neustadt ab.



www.no-e-volkshilfe.at

Alle Informationen über unsere Dienstleistungen, erhalten Sie telefonisch in unserem Bezirksbüro oder unter:

www.no-e-volkshilfe.at

Rufen Sie uns an,
wir freuen uns auf Sie:
Wählen Sie 0676/8676
und die Postleitzahl
Ihres Wohnortes.

Die MitarbeiterInnen der Volkshilfe Bezirk Wr. Neustadt wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für 2011!



Gratulation

- Diamantene Hochzeit Johann und Maria Pichler

Das Ehepaar Johann und Maria Pichler, Schloßberg 11, feierte im November diesen Jahres nach 60-jähriger Ehe das besondere Fest der Diamantenen Hochzeit.

Die Marktgemeinde Bromberg möchte auch auf diesem Weg nochmals herzlich gratulieren und dem Jubelpaar alles erdenklich Gute wünschen.



gf. GR. Sabina Wallner, Ing. Mag. Morgenbesser, Maria Pichler, Bgm. Franz Fahrner, Johann Pichler

Mag. HERBERT TASCHNER
Öffentlicher Notar



Hauptplatz 26 • 2700 Wiener Neustadt
Telefon: 02622 - 22 134 • Fax: DW 18
E-Mail: office@notar-taschner.at

AMTSTAGE

Im Jahr 2010 werden im **Gemeindeamt** der **Marktgemeinde Bromberg** die Amtstage des öffentlichen Notars Mag. Herbert Taschner an folgenden Tagen abgehalten:

Freitag, 21. Jänner 2011	um 16.00 Uhr
Freitag, 18. Februar 2011	um 16.00 Uhr
Freitag, 18. März 2011	um 16.00 Uhr
Freitag, 15. April 2011	um 16.00 Uhr
Freitag, 20. Mai 2011	um 16.00 Uhr
Freitag, 17. Juni 2011	um 16.00 Uhr
Freitag, 15. Juli 2011	um 16.00 Uhr
Freitag, 19. August 2011	um 16.00 Uhr
Freitag, 16. September 2011	um 16.00 Uhr
Freitag, 21. Oktober 2011	um 16.00 Uhr
Freitag, 18. November 2011	um 16.00 Uhr
Freitag, 16. Dezember 2011	um 16.00 Uhr

**DER PFARRGEMEINDERAT
BROMBERG LÄDT NACH
DER CHRISTMETTE
AM 24.12.2010 ZUM**

Punschstand

EIN.

**DER REINERLÖS DIENT
DER RENOVIERUNG
DES PFARRHOFES.**

**BLUTSPENDETERMIN
2011**

**FREITAG,
14. JÄNNER 2011
von 15 Uhr bis 20 Uhr
im Turnsaal der
Volksschule Bromberg**

**1. FC
SCHLATTENTAL**



**Punsch
ab 15 Uhr und Glühwein**

23. 12.

Hauptplatz Bromberg

NÖN

Auf dein Kommen freut sich der 1.FC Schlattental



Geschätzte Brombergerinnen und Bromberger!

*Der Bürgermeister und die Bediensteten
der Marktgemeinde Bromberg danken Ihnen
für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr
und wünschen Ihnen ein friedvolles, besinnliches und erholsames
Weihnachtsfest sowie alles erdenklich Gute für das Jahr 2011.*